

***Ex oriente lux – aus dem Osten
kommt das Licht***

**Grussbotschaft
24.05.2008**

Gelenktriebwagen auf „St.Galler Rheintal“ getauft

von Dr. Ernst Boos, Geschäftsführer THURBO

In der Mitte des 19. Jahrhunderts haben unsere Vorfahren die Vorteile des Schienenverkehrs als geniale neue Transportmöglichkeit für Menschen und Güter aller Art erkannt. Schritt um Schritt entstand ein Schienennetz übers ganze Land. Mit dem Projekt einer „Überschienenung der Alpen“ beim Lukmanierpass sollte eine direkte Eisenbahnverbindung von Zürich her und vom Bodensee via Rheintal–Chur nach Italien geschaffen werden.

Die ersten Schienenstränge wurden gelegt. Im August 1857 feierten die damaligen Zeitgenossen im Rheintal die Eröffnung der ersten Etappe von Rorschach bis Rheineck. Die Fortsetzung bis Chur wurde am 1. Juli 1858 dem Betrieb übergeben.

Doch dann war bereits wieder Schluss. Aus der Nord-Süd-Verbindung über das Bündnerland in die Lombardei wurde bekanntlich nichts. Endbahnhof des normalspurigen Eisenbahnnetzes im Osten unseres Landes ist nach wie vor Chur. Und dies wird auch so bleiben.

Linienführung fernab der Dörfer

Die Linienführung im Rheintal wurde so gewählt, dass die Bahn möglichst weit weg von den Dörfern verkehrte. Wegen des befürchteten Funkenflugs aus den Kaminen der damaligen Dampflokomotiven, wurde gesagt. Die Bahnhöfe weit aussen „in



der Prärie“. Doppelnamen wie „Rebstein-Marbach“, „Salez-Sennwald“, „Haag-Gams“ verraten, dass diese Haltepunkte nicht wirklich in den Zentren dieser Ortschaften liegen.

Doch damit liess sich's leben. Hauptsache, es fuhr dann und wann ein Zug. War ja immer noch besser, als reisen mit Pferd und Wagen...

Taktverkehr und modernes Rollmaterial

Heute ist vieles ganz anders. Geblieben sind zwar die Linienführung und die Haltepunkte im Rheintal. Massgeblich geändert aber haben das Fahrplanangebot und das Rollmaterial. St.Margrethen zum Beispiel hat einen 20-Minutentakt nach St.Gallen. Dabei verkehren zweimal in der Stunde neue, komfortable THURBO-Züge. Entsprechend bis Heerbrugg, und stündlich bis nach Altstätten. Weiter aufwärts sind im Regionalverkehr dann zur Hauptsache Busse der RTB Rheintal Bus AG in unserem Auftrag im Einsatz.

Die Auslieferung der THURBO-Züge ist mittlerweile abgeschlossen. 80 solcher Einheiten, plus zehn Gelenktriebwagen der früheren Mittelthurgaubahn, verkehren für unsere Fahrgäste tagtäglich im THURBO-Land zwischen Waldshut und Sargans, Schaffhausen–Winterthur bis Rapperswil und von Konstanz bis ins Toggenburg.

Eine solch kompakte Fahrzeugflotte im Regionalverkehr, wie wir sie im Einsatz haben, gibt es ausser hier, im Osten unseres Landes, nirgends in der Schweiz.

„Ex oriente lux“ – oder besser verständlich auf Deutsch: Aus dem Osten kommt das Licht...

Die Züge kommen an

Die Fahrzeuge sind bei der Kundschaft ausserordentlich beliebt. Kein Funkenflug und kein Ruckeln und Zuckeln auf der Fahrt.

Geschätzt werden vor allem der niederflurige Einstieg, die breiten Türen und die Klimatisierung, die Offenheit und Transparenz im Innenraum und die freie Sicht nach draussen durch die grossen Panoramafenster.

Reisen fördert den Geist

Zum heutigen Jubiläum der Rheintallinie wird dieser Zug jetzt dann gleich auf den Namen „St.Galler Rheintal“ getauft. Er wird fortan im ganzen THURBO-Land als Botschafter Ihres schönen „Chancental“ verkehren. Ich freue mich, ihn da und dort wieder zu sehen und Sie als unsere Fahrgäste anzutreffen.

Benützen Sie die THURBO-Züge nach Lust und Laune. Lehnen Sie zurück und geniessen Sie die Fahrt. Reisen fördert den Geist.

Geniessen Sie zunächst jetzt aber das heutige Fest. Einen 150 jährigen Geburtstag feiert man nicht alle Tage.

Der Mutter SBB gratuliere ich zum Jubiläum dieser schönen Rheintalstrecke. Wenn sie (die Strecke) in den nächsten Jahren nun ausgebaut und den heutigen Bedürfnissen angepasst wird, wird sie – gerüstet für weitere 150 Jahre und mehr – dem Bahnverkehr in Ihrem – *unserem* Chancental Rheintal weiterhin zur Verfügung stehen.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Auskünfte erteilt gerne:

Gallus Heuberger
Mediensprecher THURBO
Bahnhofstrasse 31
CH-8280 Kreuzlingen 1

Telefon +41 (0)512 23 49 14 (direkt)
E-Mail gallus.heuberger@thurbo.ch